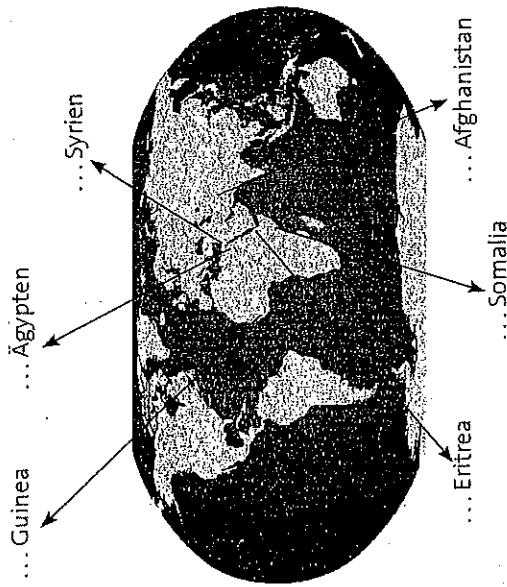


Die meisten Kinder und Jugendlichen bei uns kommen aus ...



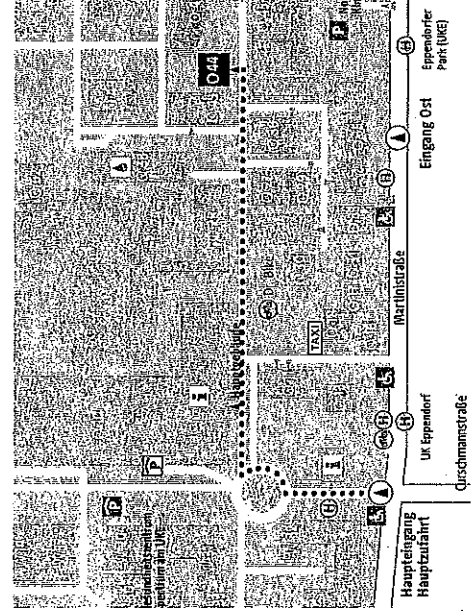
Einige Patient*innen kommen aber auch aus diesen Ländern:

- Irak
- Tschechien
- Gambia
- Algerien
- Iran
- Nigeria
- Albanien
- Indien
- Mazedonien
- Benin
- Burkina Faso
- Guinea-Bissau
- Mali
- Marokko
- Niger
- Sierra Leone

Die Flüchtlingsambulanz wird u.a. von der Stiftung Children for Tomorrow (CFT) und der Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration (BASFI) gefördert. Gemeinsam ermöglichen wir Flüchtlingskindern ein ambulantes psychiatrisches und psychotherapeutisches Versorgungsangebot mit stationärer Anbindung innerhalb der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie und -psychosomatik des UKE.

Ambulanzzentrum des UKE GmbH
 Flüchtlingsambulanz
 Gebäude Ost (O) 44
 Martinistraße 52
 20246 Hamburg
 Telefon: (040) 471 930 80
 Telefax: (040) 471 930 815
 fluechtlingsambulanz@uke.de
 www.uk.de/mvz/fluechtlingsambulanz

Sprechzeiten
 Montag bis Donnerstag 9 bis 12 Uhr, 13 bis 18 Uhr
 Freitag 9 bis 12 Uhr, 13 bis 16 Uhr



Ambulanzzentrum



Flüchtlingsambulanz für Kinder und Jugendliche
**Behandlung von
 Traumafolgestörungen**

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
 Die Flüchtlingsambulanz wird gefördert von



Behörde für Arbeit,
 Soziales, Familie
 und Integration

Impressum: Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Martinistraße 52, 20246 Hamburg, Germany. Gestaltung: MITTTELBUCH | Gestaltung | Hamburg, Germany. Druck: DRUCKEREI | Hamburg, Germany.

Unser Angebot

Für die in Hamburg lebenden Flüchtlingskinder mit einer Traumafolgestörung ist eine Beratung und Therapie dringend notwendig.

Ein Schwerpunkt der Arbeit liegt in der Behandlung von Traumafolgestörungen und damit verbundenen Symptomen, wie zum Beispiel Ängsten, Schlafstörungen und Depressionen.

Für alle Patient*innen wird ein individueller Therapieplan erarbeitet. In der Behandlung kommen tiefenpsychologische, verhaltenstherapeutische, kunsttherapeutische, traumatherapeutische sowie familientherapeutische Verfahren zum Einsatz. Diese werden sowohl in Einzel- als auch in Gruppentherapien angeboten. Da das Umfeld der Patient*innen eine wichtige Rolle für den Heilungsverlauf spielt, bieten wir parallel zur therapeutischen Arbeit psychosoziale Unterstützung an und legen großen Wert darauf, Bezugspersonen in die Behandlung zu integrieren.

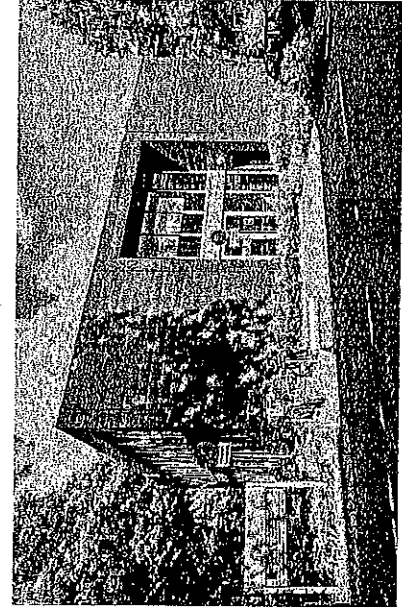


Die Flüchtlingsambulanz

Seit 1998 bietet die Flüchtlingsambulanz für Kinder und Jugendliche eine ambulante psychiatrisch – psychotherapeutische und psychosoziale Versorgung für Flüchtlingskinder in Hamburg an.

Die Zielgruppe sind Geflüchtete, die bei Anmeldung höchstens 18 Jahre alt sind, in Folge von Krieg, Verfolgung und organisierter Gewalt ihr Heimatland verlassen mussten und nun in Deutschland leben. Patient*innen, die in die Ambulanz kommen, klagen zum Beispiel über Schlafstörungen, Kopfschmerzen, permanente Anspannung, Schreckhaftigkeit, Niedergeschlagenheit, Probleme, ihren Alltag zu bewältigen oder haben keine Lust mehr, ihren Hobbies nachzugehen oder Freunde zu treffen.

Die Flüchtlingsambulanz hat es sich zur Aufgabe gemacht, diesen jungen Menschen in ihrer Entwicklung zu helfen, sie in ihrer Integration im Exil zu unterstützen und damit einen wichtigen Beitrag zur Friedensarbeit zu leisten.



Das transkulturelle Team

Ein Team aus Ärzt*innen, Psycholog*innen, Psychotherapeut*innen, Kunsttherapeut*innen, Dolmetscher*innen, Pädagog*innen, Sozialpädagog*innen und Familienentherapeut*innen hat es sich zur Aufgabe gemacht, den seelischen Wiederaufbau dieser Kinder zu fördern. Besonders wichtig dabei ist die Integration von Dolmetscher*innen bei der therapeutischen Versorgung von geflüchteten Kindern und Jugendlichen.

Diagnostik sowie regelmäßige Evaluationen bieten forschungsrelevante Ergebnisse und werden deshalb für wissenschaftliche Projekte sowie für die Diagnostik- und Behandlungsentwicklung genutzt.

Durch ein Angebot von Supervision und Fortbildungen für Interessierte aus unterschiedlichen Berufsgruppen wird ein externer Wissenstransfer in die Gesellschaft ermöglicht. Mehr Informationen dazu finden Sie unter: www.uke.de/mvz/fluechtlingsambulanz

